

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 3

Rubrik: Bärner Platte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bärner Platte



Bestimmungs- Tabelle für Berner

Einem allgemeinen Bedürfnis nichtberner Kreise entgegenkommend, veröffentlichen wir hier erstmals eine Tabelle, die es auch dem Laien erlauben sollte, die Einwohner von Bern und Umgebung näher zu bestimmen. Daß sie nicht vollständig ist, entschuldigen sowohl die Knappheit des vorhandenen Platzes als auch die Unmöglichkeit, ein so vielfältiges Volk in mehr oder weniger starren Kategorien zu erfassen.

Der Gebrauch der Tabelle ist einfach: Man nimmt den zu bestimmenden Berner vor sich und stellt fest, welches der beiden unter Ziffer 1 genannten Merkmale für ihn zutrifft. Je nachdem wird man dadurch auf Ziffer 2 oder 36 weitergewiesen, wo es wiederum gilt, sich für eines von zwei Merkmalen zu entscheiden. So läßt man sich von Ziffer zu Ziffer weiterleiten, bis man bei der zutreffenden Berufs- oder Standesbezeichnung anlangt.

1 - In der Stadt niedergelassen	2	20 - Arbeitet (mehr oder weniger) geistig	21
- Auf dem Lande niedergelassen	36	- Arbeitet (mehr oder weniger) körperlich	25
2 - Trägt nur weiße Hemden	3	21 - Liest regelmäßig den Stadtanzeiger	22
- Trägt auch andersfarbige Hemden	10	- Liest Stadtanzeiger nicht regelmäßig	26
3 - Trägt nur weiße Hemden mit steifem Kragen	4	22 - Liest den Stadtanzeiger zuerst	Chefbeamter
- Trägt weiße Hemden auch mit weichem Kragen	7	- Liest den Stadtanzeiger nicht zuerst	23
4 - Ueberdurchschnittlich intelligent	5	23 - Liest den Stadtanzeiger an zweiter Stelle	Subalternen Beamter
- Nicht überdurchschnittlich intelligent	6	- Liest den Stadtanzeiger nicht an zweiter Stelle	24
5 - Weiß nicht, wer Tarzan ist		24 - Liest den Stadtanzeiger an dritter Stelle	Büro-Lehrling
- Weiß, wer Tarzan ist	Philosophie-Professor	- Liest den Stadtanzeiger an vierter Stelle	Putzfrau
6 - Uebt Beruf stehend aus	Schulvorsteher	25 - Hat im Militärdienst Privilegien	Fußballspieler
- Uebt Beruf sitzend aus	Rayon-Chef in Warenhaus	- Hat im Militärdienst keine Privilegien	34
7 - Mündig	8	26 - Akademiker	27
- Unmündig	9	- Nicht-Akademiker	35
8 - Mitglied des Rotary-Clubs	Erfolgreicher Geschäftsmann	27 - Riecht nach Tinte	35
- Nicht Mitglied des Rotary-Clubs	Kandidat für Rotary-Club	- Riecht nicht nach Tinte	30
9 - Führt Auto	Herrensöhnchen	28 - Hat Auto	Jurist
- Führt Velo	Ausläufer einer Waschanstalt	- Hat kein Auto	29
10 - Ist immer gut rasiert	11	29 - Hat freie Wohnung	Theologe
- Ist nicht immer gut rasiert	12	- Hat nicht freie Wohnung	Philologe
11 - Trägt militärische Uniform	Instruktor	30 - Riecht nach Desinfektionsmitteln	31
- Trägt Zivilkleidung oder nicht-militärische Uniform	13	- Riecht auch, aber anders	32
12 - Liest literarische Beilagen der Zeitungen	Künstler	31 - Regelmäßige Arbeitszeit	37
- Liest Boulevard-Blätter	Verkommener	- Unregelmäßige Arbeitszeit	Arzt
13 - Spricht das R als CH aus	14	32 - Riecht nach Katzen	Tierarzt
- Spricht das R nicht als CH aus	16	- Riecht anders	33
14 - Blutgruppe A	15	33 - Riecht nach Tetrasaliziphsphosphonitrochlorat	Chemiker
- Blutgruppe anders als A	16	- Riecht nach Uran	Atomphysiker
15 - Spricht oft von seinen Ahnen	Aristokrat	34 - Arbeitet bewußt langsam	Straßenwischer
- Spricht nie von seinen Ahnen	Zugewanderter Zürcher	- Arbeitet in einer Fabrik	Fabrikarbeiter
16 - Trägt Polizei-Uniform	17	35 - Hat im Jahr mehr als 10 Wochen Ferien	Lehrer
- Trägt nicht Polizei-Uniform	18	- Hat im Jahr weniger als 5 Wochen Ferien	28
17 - Pensionsberechtigt	Polizist	36 - Hat Auto mit weniger als 5 PS	Armer Landwirt
- Nicht pensionsberechtigt	Polizeirekrut	- Hat Auto mit mehr als 5 PS	37
18 - Sagt «Grüßech wohl!»	19	37 - Wohnt in Bauernhaus	Reicher Landwirt
- Sagt «Gottwillche!»	Mitglied des Heimatschutztheaters	- Wohnt in Stöckli	38
19 - Stottert	Nachrichtensprecher	38 - Wohnt ständig im Stöckli	Alter Landwirt
- Stottert nicht	20	- Wohnt nur übers Wochenende im Stöckli	Zahnarzt



Ein Berner namens Heini Hasler

kam ins Gespräch mit einem Basler,
und dieser fing den Bernermann
nach Baslerart zu necken an.
Vor allem warf er Heini vor,
den Bernern fehle der Humor,
und pries dann umso selbstbewußter
den Fasnachtsgeist nach Basler Muster.

Da sagte Heini zu dem Chnab:
«Zieh doch Dy Böögge-Larven ab!»
Darauf der Basler: «Guete Maa,
ich ha jo gar kai Larve a –
die trait me doch bi uns nit immer!»
Da sprach der Heini: «Umso schlimmer!»



Von Vor- und Maulwürfen

Man hat mir Vorwürfe gemacht,
weil ich kürzlich schrieb, die Ueber-
querung des Bollwerks sei lebens-
gefährlich – und dabei gebe es doch
eine Fußgänger-Unterführung!

Hiermit fertige ich mich recht: Das
Manuskript, welches jene Bemerkung
enthielt, wurde am 16. Dezember
1964, 18 Uhr, dem Betrieb übergeben.
Womit der hässliche Verdacht
der Geschichtsfälschung zur Beschämung
der ihn gehegt Habenden entkräftet ist.

Und wenn wir schon von jener Unterführung
reden, die den frohen Wanderer unbeschadet
von der Neuengasse zum Bahnhof hinüber-
spuckt: Wahrlich, ein humanitäres
Baudenkmal von unschätzbarem Wert!
Ich gehöre zu jenen stillen Helden des Alltags,
die bis zum 18. Dezember 1964, 18 Uhr,
fast täglich an jener Stelle den tosenden
Verkehrsstrom zu durchwateten hatten,
den einen Fuß im Grabe, den andern im Gips –
und jedesmal,

wenn ich keuchend das rettende
Ufer erreicht hatte, schien mir, das
Leben sei mir neu geschenkt. Was
Wunder, daß mir nun jedesmal
Zähnen dankbarer Rührung übers
Antlitz rollen, wenn ich ohne Gefährde
die 29 geteerten Holzstufen in den hell
erleuchteten Tunnel hinunter eile,
um nach kurzem Marsch zwischen zwei
Plakatwänden und jähem Wiederaufstieg
über weitere 28 Holzstufen zwar immer noch
keuchend, aber ohne Pneuspuren im Nacken,
wieder ans Tageslicht zu kommen.

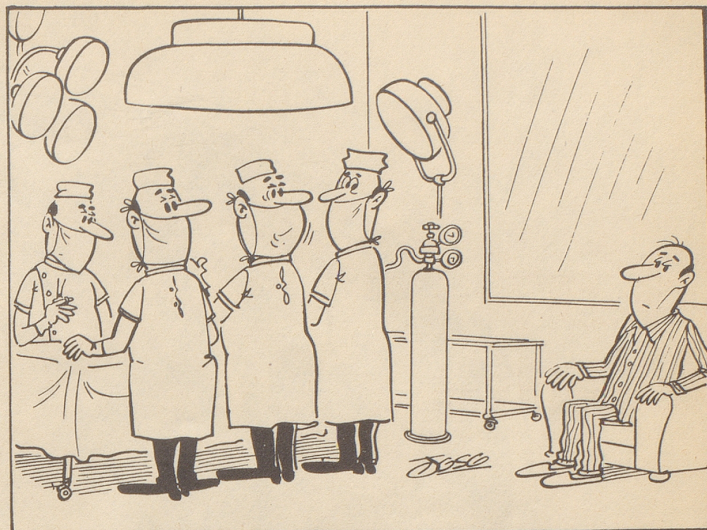
Hölzern sind diese Treppen übrigens
deshalb, weil sie nur provisorischen
Charakter haben. In einer späteren
Bauphase sollen Rolltreppen eingerichtet
werden. Ich freue mich auf diese und alle
weiteren Phasen. Die letzte – im Jahre 1992
– wird voraussichtlich zur Folge haben,
daß sich dann auf dem gesamten
Straßennetz Berns die Fußgänger nur noch
unter Tag bewegen und höchstens kurzfristig
und blinzelnd aus ihrem Maulwurfsbau
emporsteigen, um sich bei einem Automobilisten
nach dem Wetter zu erkundigen.



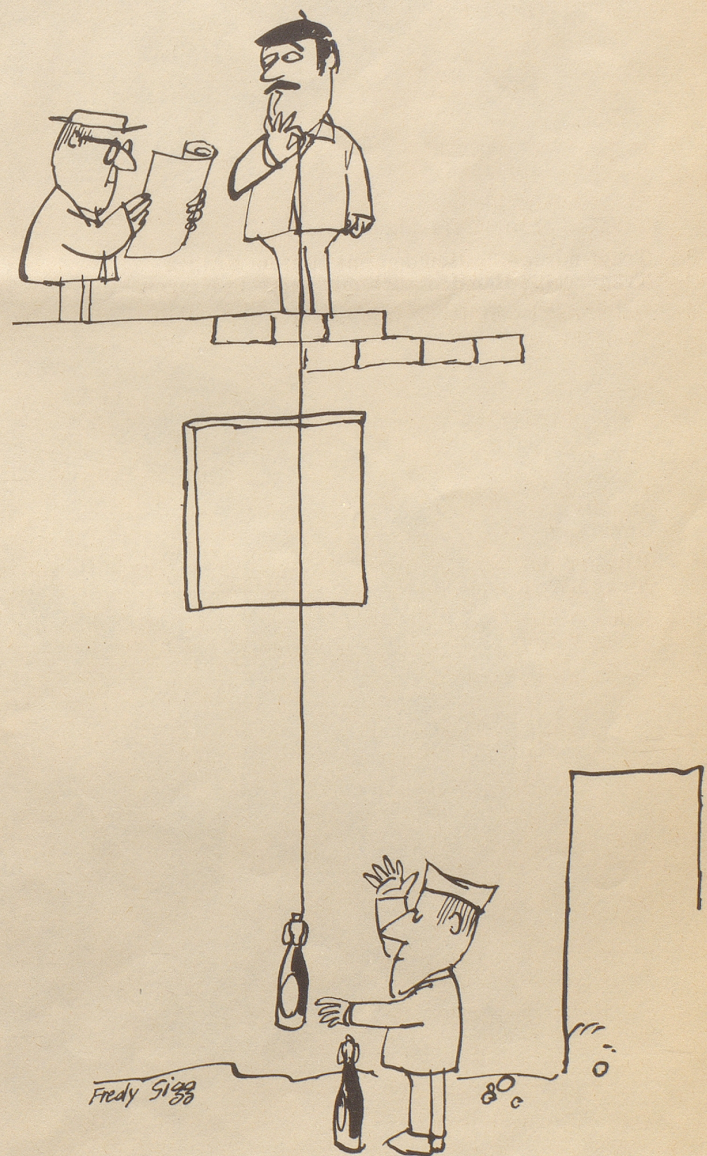
Die Ausnahme

Der Berner ist im allgemeinen seßhaft.
Um so erstaunter war man, als Gottlieb,
der seit 31 Jahren eine Dreizimmerwohnung
am Falkenweg 89 bewohnt hatte, ohne
ersichtlichen Grund in eine genau
gleiche Dreizimmerwohnung am
Falkenweg 91 umzog.

Achselzuckend erklärte er: «Was
wosch – da chasch nüüt mache –
dasch halt mys Zigünerbluet ...!»



« Irrtum, meine Herren —
ich glaube wir operieren die Narkose-Schwester! »



Alles im Blei!



Schilthorn-Panoramaland
MÜRREN 1650 – 2670 m
Das Skidorf auf der hohen Mauer
über dem Lauterbrunnental.
Verkehrsbüro 3825 Mürren
Postfach 18